

## **Redebeitrag zum Haushaltplan 2021**

### **Von Hermann Nüsse**

Einen Haushaltsplan der Gemeinde Wietmarschen ohne Schlüsselzuweisungen vom Land habe ich nach meiner Erinnerung in fast 30 Jahren Ratsarbeit noch nicht erlebt.

Ein Grund ist das erhöhte Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2020 in der Gemeinde. Hinzu kommt noch, dass wir damit auch aus dem Programm „Kommunaler Rettungsschirm“, aufgelegt zur Abfederung der finanziellen Belastungen in den Städten und Gemeinden durch die Corona Pandemie, keine Zuwendungen erhalten werden.

Der vorgelegte Entwurf ist solide aufgestellt, auch vor dem Hintergrund, dass wir in den vergangenen Jahren erhebliche liquide Mittel angesammelt haben und damit den Fehlbetrag 2021 mehr als ausgleichen können. Somit findet der Haushaltsplan unsere Zustimmung.

Bemerkenswert ist schon, wenn die drei großen Ausgabepositionen

- Personalkosten gut 3 Mio. Euro
- Unterhaltskosten der Kitas ca. 2 Mio. Euro
- Kreisumlage ca. 6,7 Mio. Euro

zusammen also fast 12 Mio. Euro ausmachen und damit der Spielraum für Politik und Verwaltung doch recht eingeschränkt ist.

Ein wichtiges Thema sind wie in jedem Jahr die geplanten Investitionen, diesmal knapp 2,9 Mio. Euro. Einige wichtige nenne ich mal

- Sanierung Grundschule Lohne 600.000 Euro
- Sanierung Sanitäreanlagen Grundschule Wietmarschen 330.000 Euro
- Umgestaltung Teilabschnitt Hauptstraße Lohne 400.000 Euro
- Zuschuss Neubau DRK Gebäude Lohne 200.000 Euro
- Sanierung Sanitäreanlagen Sporthalle Parkstraße 210.000 Euro

Die Kreditaufnahme von 600.000 Euro für einen weiteren Abschnitt des Um- und Neubaus der Grundschule Lohne stehen Kredittilgungen von 520.000 Euro gegenüber und somit steigt die Nettoneuverschuldung lediglich um 80.000 Euro.

Wir hoffen natürlich, dass die sinnvollen Investitionen 2021 auch wirklich durchgeführt werden. Im Haushaltsjahr 2020 haben wir damit schlechte Erfahrungen gemacht. Vorgesehen waren Ausgaben von knapp 4 Mio. Euro. Viele der damals eingeplanten Vorhaben wurden leider bis jetzt nicht in Angriff genommen, nicht einmal die Hälfte des Geldes wurde ausgegeben. Einiges, aber nicht alles kann man mit der Corona Pandemie entschuldigen.

Wir fordern daher die Verwaltung auf, die 2020 und für 2021 vorgesehenen Investitionen wirklich auf den Weg zu bringen.

Die SPD-Fraktion wird wie schon vorher ausgeführt dem Haushaltplan 2021 zustimmen.

Hermann Nüsse  
Fraktionssprecher